

Rechenschaftsbericht Vorstand 2018

1. Mitglieder

Im Februar fand eine halbtägige Kick-off Veranstaltung zur Erarbeitung einer gemeinsamen Absichtserklärung für alle Mitglieder statt. Diese konnte per 06. April 2018 in Kraft gesetzt werden. Damit konnte sich das Bildungsnetzwerk Baden (BnBaden) bereits im ersten Jahr nach der umfassenden Statutenrevision und der Implementierung einer Geschäftsstelle erfolgreich positionieren. Der Mitgliederbestand hat sich dank elf Neueintritten von privaten Bildungsanbietern und regional ansässigen Unternehmen mehr als verdoppelt. Ein reichhaltiges Tätigkeitsprogramm bildet die Basis für aktive Vernetzung von Bildung und Wirtschaft in der Region. Zahlreiche nahestehende Organisationen (PSI, Hightech Zentrum, FHNW, AIHK, IG Dättwil) zeigen sich zudem interessiert an einer engen, projektbezogenen Kooperation.

Mitgliederbestand 31.12.2017: 9 Mitgliederbestand 31.12.2018: 20

2. Vorstand

Der Vorstand hat an vier Sitzungen die Aktivitäten der Geschäftsstelle geprüft und die Prioritäten für das laufende Jahr gesetzt. Nebst der Konstituierung des Gremiums waren folgende Entscheide wegweisend: Verabschiedung Absichtserklärung, Stellenbeschrieb Geschäftsstelle, Tätigkeitsprogramm 2018, Freigabe diverser Projekte, Prüfung der laufenden Rechnung, Formulierung von Anträgen für die MV 2019, Verabschiedung Tätigkeitsprogramm 2019.

Joseph Sutter, aktueller Vizepräsident und Präsident des BnBaden bis Ende 2017 hat infolge Pensionierung per 31.12.2018 seine Demission eingereicht. Als Mann der ersten Stunde prägte er das Bildungsnetzwerk seit 2009. Er setzte mit mehreren erfolgreichen Veranstaltungen zu Bildungsthemen Akzente.

3. Aktivitäten

2018 konnten für den Bildungs- und Unternehmensstandort Baden in drei Fokusbereichen Impulse gesetzt werden.

Veranstaltungen zu aktuellen Themen aus Bildung und Arbeitsmarkt stärken das BnBaden als institutionalisiertes Forum, um Wissen und Erfahrungen zu Bildung, Arbeitsmarktfähigkeit und Standortfaktoren zu teilen und weiter zu entwickeln. Zielgruppen sind je nach Thema Mitglieder (Netzwerkanlass bei ABB Schweiz zu den Themen „Learning & Development“ und „Talent Management“), Mitarbeitende von Mitgliederorganisationen (zwei Weiterbildungstage zum professionellen Umgang mit Extremsituationen mit über 40 Tn.) und die Öffentlichkeit (Bildungsbericht Schweiz 2018 mit Prof. Dr. Stefan Wolter). Ausserdem zeigte das BnBaden Präsenz an Veranstaltungen anderer Organisationen (u.a. Expat-Anlass „Aargau – my place“, KMU-Anlass „Lehrlingsmangel“).

Auf der informativen Homepage finden Interessierte *einen Veranstaltungskalender, ein Inventar von regionalen Bildungsangeboten und tagesaktuelle Angaben zum Stellenmarkt* in Baden, Ennetbaden und Wettingen.

Das BnBaden initiiert und unterstützt *Projekte*, welche regionale Bildungsangebote koordiniert und an den Bedürfnissen der regionalen Wirtschaft ausrichtet sowie die Zusammenarbeit der Mitglieder fördert. Beispiele sind: chagall (Chancengerechtigkeit durch Arbeit an der Lernlaufbahn), Regionale 2015 – Projektschau Limmattal, MEM-Passerelle 4.0 (Umschulungskonzept für Erwachsene in Kooperation mit den Sozialpartnern der MEM-Branche). Weitere wegweisende Projekte sind in Vorbereitung.

4. Finanzen

Finanziert wird das BnBaden für eine dreijährige Pilotphase (2018-2020) aus einem Spezialfonds der Stadt Baden sowie mit den Mitgliederbeiträgen des Vereins. Eine Evaluation per Ende 2019 wird aufzeigen, ob und in welcher Form das BnBaden nach 2020 weiterbestehen soll. Die Jahresrechnung (Traktandum 5 an der MV) schliesst mit einem leichten Ertragsüberschuss.

5. Fazit

Der Start ist geglückt, die Gremien sind installiert, der Betrieb ist sichergestellt, die Zusammenarbeit zwischen Präsident und Geschäftsstelle funktioniert ebenso wie diejenige zwischen der Geschäftsstelle und der Vorsteherin des Bildungsressorts im Stadtrat Baden, erste Wegmarken sind gesetzt. Das BnBaden blickt zuversichtlich nach vorne.